

Thomas Bucher und Corinne Suter sind Schwyzer Sportler des Jahres

Am Samstag wurden in Rothenthurm die Schwyzer Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge 2019 geehrt.

Christian Ballat

Im Mittelpunkt des wegen Corona vom Frühjahr auf den Herbst verschobenen Anlasses des Sportverbandes Kanton Schwyz standen die einheimischen Sportlerinnen und Sportler. Sie haben mit ihren Erfolgen Welt-, Europa- und Schweizermeisterschaftsmedaillen gesammelt, Weltcup- und Europacuppodestplätze geholt oder am Eidgenössischen Turnfest oben aus geschwungen. Sie durften von Regierungsrat Michael Stähli Goldvrenelis entgegennehmen – oder wie er sagte: «Für eure tollen Leistungen ist es dem Kanton Schwyz eine Ehre, seine gut bewachten Goldreserven anzuzapfen.»

18 Sportlerinnen und Sportler sowie die B-Juniorinnen der Vipers durften einen Förderbeitrag im Bereich Nachwuchssport entgegennehmen.

Viele Athleten mussten sich entschuldigen lassen

Bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres waren die Skirennfahrerin Corinne Suter und Wendy Holdener sowie Snowboarderin Ladina Jenny nominiert. Gewählt wurde Suter, die sich aber wie viele Sportlerinnen und Sportler entschuldigen lassen musste. Die Skiteams sind bereits wieder im Training auf Schnee.

Zum Sportler des Jahres wurde Thomas Bucher gewählt. Er setzte sich gegen die Mitnominierten, Paraskirennfahrer Thomas Pfyl und Skirennfahrer Urs Kryenbühl, durch. Bucher gewann am Eidgenössischen Turnfest in Aarau den Zehnkampf. Als Team des Jahres wurde der Turnverein Wangen ausgezeichnet, der in Aarau den Gesamtsieg davontrug. Nominiert waren auch das Bobteam von Michael Vogt sowie das Beach-



Von oben links im Uhrzeigersinn: Sportler des Jahres Thomas Bucher, Sportlerin des Jahres Corinne Suter (am Event abwesend wegen Schneetraining), zahlreiche geehrte und unterstützte Nachwuchssportler, Präsident Christian Bruhin und Oberturner Severin Weiss vom Team des Jahres STV Wangen, Regierungsrat Michael Stähli und Sportförderin des Jahres Martha Bruhin. Bilder: Christian Ballat, Keystone

volleyballduo Tanja Hüberli/Nina Betschart.

Erstmals erhielt Frau den Verdienstpreis

Mit Martha Bruhin erhielt in der Geschichte des Sportverbandes Kanton Schwyz erstmals eine Frau den Verdienstpreis für Sportförderung. Bruhin ist seit 1972 Mitglied im FTV Wangen, war Leiterin Mädchenriege, Damen- und Frauenriege und ist seit rund zehn Jahren im Kantonal-Schwyz Turnverband verantwortlich für die Seniorinnen. Seit 2015 ist sie Präsidentin der Turnveteraninnen-Vereinigung Kanton Schwyz und seit 2018 Präsidentin der Seniorenradler Kanton Schwyz. Sie hat viele Sportfeste organisiert und nahm selbst dreimal aktiv an einer Gymnastrada teil. «Das nächste Mal werde ich wieder dabei sein», sagte sie bei der Ehrung, «aber als Zuschauerin.»

Seit 45 Jahren als Coach engagiert

Zum Schluss wurden die langjährigen Leiter, Coaches und Experten von Jugend+Sport geehrt. Thomas Suter aus Rickenbach ist als Dienstältester bereits seit 45 Jahren im Dienste der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler unterwegs.

Die Sieger

Sportlerin des Jahres 2019
Corinne Suter

Sportler des Jahres 2019
Thomas Bucher

Schwyz Team des Jahres 2019
Turnverein Wangen

Neues Reglement und drei Ehrenmitglieder ernannt

Der Schwyzer Sportverband tagte in Rothenthurm: Pirmin Schwander übernahm das Präsidium von Karl Heinzer.

Corona schüttelte auch den Schwyzer Sportverband (SKS) kräftig durch. Die Abgeordnetenversammlung musste vom April auf den vergangenen Samstag verlegt werden. In Zusammenarbeit mit den Organisatoren, den Vipers Inner Schwyz, wurden die 40. Abgeordnetenversammlung und die Sportlerlehre in Rothenthurm unter besonderen Vorkehrungen durchgeführt.

Die Abgeordneten wurden von Verbandspräsident Karl Heinzer sowie Elisabeth Lüönd (Finanzen) und durch die Kommissionspräsidenten Peter Wullschleger (Leistungssport), Maya Bamert (Sportlerwahlen) und Martha Bruhin (Senioren-sport) über das Verbandsgeschehen informiert. Einen Informationsblock gab es auch von Lars

Reichlin, Abteilung Sport Kanton Schwyz, zu den neusten Entwicklungen im Sport. Der Schwyzer Sportverband (Schwyzer Sport) gab sich auch ein neues Reglement über die Aufnahme neuer Vereine im Dachverband des Schwyzer Sports.

Sportlicher Allrounder übernimmt das Präsidium

Vor zehn Jahren übernahm Karl Heinzer, Muotathal, das Präsidium des Sportverbandes. In seiner Amtszeit krepelte er den Sportverband in einen modernen Verband um, sorgte dafür, dass sämtliche Reglemente zum Wohle des Schwyzer Sports angepasst wurden. Mit Standing Ovations und einer Welle wurde der Muotathaler zum Ehrenmitglied ernannt. In den Stand der Ehrenmitglieder befördert wur-

de auch die abtretende Finanzchefin Lüönd, die als Vertreterin des Frauensportverbands von 2007 bis 2014 im Doppelman-dat in den Vorstand SKS eintrat. Seit 2007 war sie Kassierin im

SKS sowie Mitglied in verschiedenen Kommissionen. Auch Vorstandsmitglied Daniel Gwerder wurde mit der Ehrenmitgliedschaft in den «Ruhestand» entlassen. 18 Jahre lang

war er als Vertreter des Unihockeyverbandes tätig.

Nationalrat Pirmin Schwander, Lachen, wurde von den Abgeordneten einstimmig zum Nachfolger von Heinzer als Präsident gewählt. Der Lachner trat in seiner Jugendzeit in die Jugi des KTV Galgenen ein, als Leichtathlet und Allrounder waren bei ihm der 400- und 1500-Meter-Lauf besonders beliebt. Als langjähriger Kampfrichter des Schwyzer Leichtathletikverbandes kennt Schwander die Anliegen des Sports. «Ich will den Verband im Sinne meines Vorgängers weiter voranbringen und mich für den Schwyzer Sport einsetzen», sagte er.

Einen Wechsel gab es ebenfalls bei den Finanzen des Verbandes. Mit dem Rücktritt der Rothenthurmerin Elisabeth

Lüönd übernahm Bernhard Renggli, Wollerau, das Finanzwesen. Er ist bereits seit vier Jahren im Vorstand des SKS tätig. Im Amt bestätigt wurden Vizepräsident Stefan Zehnder, Geschäftsführer Erhard Gick sowie Geschäftsleitungsmitglied Michael Pfyl und die Kommissionspräsidenten Peter Wullschleger, Maya Bamert und Martha Bruhin.

Zur sportlichen Normalität zurückkehren

Mit frischem Schwung ist in Rothenthurm ins 41. Verbandsjahr gestartet worden. Alter wie neuer Präsident bekräftigten, dass man hoffentlich sehr bald wieder zur sportlichen Normalität im Kanton Schwyz – ohne Corona-Nebenwirkungen – zurückkehren könne. (pd)



Daniel Gwerder (von links), Elisabeth Lüönd und Karl Heinzer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bild: PD